

Checkliste für das Überarbeiten von Texten	
Haken Sie in der Spalte rechts ab, was Sie erledigt haben!	✓
I. Was wollen Sie erreichen?	
Legen Sie in einem Satz schriftlich fest, was Sie mit Ihrem Text erreichen wollen.	
An wen richtet sich Ihr Text? Welches Ziel verfolgen Sie mit Ihrem Text, was wollen Sie erreichen? Welches Vorwissen und welche Erwartungen haben Ihre Leser/innen?	
II. Wie wirkt der Text?	
Lesen Sie Ihren Text durch und halten Sie in fünf Stichworten fest, wie er auf Sie wirkt.	
Was ist an Ihrem Text gelungen? Was ist an Ihrem Text problematisch?	
Was an Ihrem Text unterstützt das, was Sie mit Ihrem Text erreichen wollen? Was an Ihrem Text behindert das, was Sie mit Ihrem Text erreichen wollen?	
Nimmt der Text auf die Zielgruppe Rücksicht? Wenn ja: Inwiefern? Wenn nein: Was muss verändert werden?	
III. Teilkritik	
1. Inhalt:	
Wird deutlich, worum es geht? Ist der Inhalt zusammenhängend?	
Ist alles gesagt, was zu sagen ist, damit der Text die beabsichtigte Wirkung erreicht?	
Ist inhaltlich Unbedeutendes vorhanden und daher zu streichen?	
2. Aufbau/Textstruktur:	
Ist der Text deutlich gegliedert?	
Passt der Aufbau, d. h. die Anordnung der Inhaltspunkte, zur Situation?	
Ist der Aufbau sinnvoll? Sollte umgestellt werden? Unterstützt der Aufbau die beabsichtigte Wirkung?	
Passt der Aufbau zu der in dieser Situation passenden Textsorte?	
Sind die einzelnen Gedankenschritte und Abschnitte des Textes miteinander verbunden?	
3. Ausdruck/Stil:	
Ist der Text verständlich? Gehen Sie dazu Satz für Satz durch und überprüfen Sie: Ist der Satz vollständig, zu lang, zu verschachtelt? Ist genau genug ausgedrückt, was gemeint ist? Ist die Wortwahl eindeutig?	
Passt der Stil zur Situation und zur Zielgruppe? Gehen Sie dazu Satz für Satz durch und überprüfen Sie: Ist der Satz zu einfach, zu kompliziert gebaut? Ist der Satzbau abwechslungsreich oder eintönig? Ist die Wortwahl zu einfach, zu schwierig? Ist die Wortwahl abwechslungsreich oder eintönig? Entspricht die Wortwahl der Situation und der Zielgruppe (Standardsprache – Umgangssprache)?	
IV. Normative Sprachrichtigkeit	
Beachten Sie besonders jene Bereiche, die Ihnen als Ihre (für Sie typischen) Problemfelder bekannt sind!	
1. Rechtschreibung: Überprüfen Sie, indem Sie Ihren Text Wort für Wort von hinten nach vorne lesen: Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, „das/dass“, Fremdwörter. Nützen Sie z. B. für „das/dass“ auch die Suchfunktion Ihres Textverarbeitungsprogramms.	
2. Zeichensetzung: Überprüfen Sie Satz für Satz: Kommasetzung (z. B. Komma zwischen Sätzen), Anführungszeichen, Frage- und Rufzeichen.	
3. Grammatik: Durchsuchen Sie Ihren Text Satz für Satz nach einzelnen Fehlermöglichkeiten: z. B. Wortbildung (Verbformen, Singular/Plural), Formen (Kasus, Tempora, Zeitenfolge), Stellung der Satzglieder. Suchen Sie nicht nach allen Fehlerquellen gleichzeitig!	